

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 58 32
Telefax (040) 32 82 58 99
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 1. August 2007

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2007 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2007. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Prospektvergleich
Bericht des Beirates
Jahresabschluß zum 31.12.2006

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **29. August 2007** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 1. August 2007

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von Zweitmarktfirmen kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung versichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Bei bestehendem Verkaufsinteresse können sich übrigens alle Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Abschließend möchten wir - ebenso wie das Emissionshaus- Ihnen versichern, daß die Namen und Adressen der Kommanditisten von uns nicht an Dritte weitergeleitet werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kuno Künzler', is written over the printed name of the company.

Anlagen

...

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

Stimmzettel

Fristende:
29. August 2007
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2007
der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 12,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2007, sofern die Liquiditätsslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen. Darüber hinaus zur Verfügung stehende Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2007

MS „POWHATAN“ GMBH & Co. KG



SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten. Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2007

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2006
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 12 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2007, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen. Darüber hinaus zur Verfügung stehende Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2006

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp: Panmax-Bulker
Bauwerft: Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr: 1995
Länge/Breite/Tiefgang: 225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit: 70.153 tdw
Ladungsvolumen: 81.838 cbm
Geschwindigkeit: 14 kn

Geschäftsführung: Verwaltungsgesellschaft MS „Powhatan“ mbH
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen

Vertragsreeder: Reederei F. Laeisz G.m.b.H.
Lange Str. 1a, 18055 Rostock

Emissionshaus: HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
Tel: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298

Treuhandgesellschaft: M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2006

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff für verschiedene Zeitcharterer zu Raten zwischen USD 13.000 und USD 18.450 pro Tag. Seit dem 2. Oktober 2006 werden die Einnahmen des MS „Powhatan“ mit den Einnahmen des MS „Pequot“ im Martini Dry Pool gepoolt. Die Poolrate betrug USD 21.475.

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 2.592 um TEUR 705 über dem prospektierten Wert, was insbesondere mit den höheren Chartereinnahmen zusammenhängt.

Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 875 konnte prospektkonform geleistet werden.

Im Dezember 2006 erfolgte die prospektierte **Auszahlung** von 12,0%.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für 2006 beträgt ca. 1,3% für die Tranche 2000 und 0,4% für die Tranche 2001.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff bis zum 30. April in Zeitcharter für Cargill International S.A., Genf zu der Maximalrate von USD 13.000. Anschließend wurde ebenfalls für Cargill eine kurze Beschäftigung für ca. 8 Tage zu USD 18.000 durchgeführt. Im Anschluss war das Schiff bis zum 28. Juli in Zeitcharter für STX Pan Ocean, Seoul, zu einer Charrate von USD 16.400 beschäftigt.

Seit dem 28. Juli fährt das Schiff bis mindestens Januar 2008 in Zeitcharter für Swissmarine Services SA zu einer Rate von USD 18.450. Der Charterer setzt das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden die Häfen Haldia, Paradip, Singapore, Xingang, Qinhuangdao, Sual, Tanjung Bara, Tocopilla, Manzanillo, Kemaman, Singapore, Pulau Laut und Mauban angelaufen.

Seit dem 2. Oktober 2006 werden die Einnahmen der MS „Powhatan“ mit den Einnahmen der MS „Pequot“ im Martini Dry Pool gepoolt. Die Poolrate betrug USD 21.475.

Im Berichtsjahr fielen nur 1,17 Ausfalltage an.

Die MS „Powhatan“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen und russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

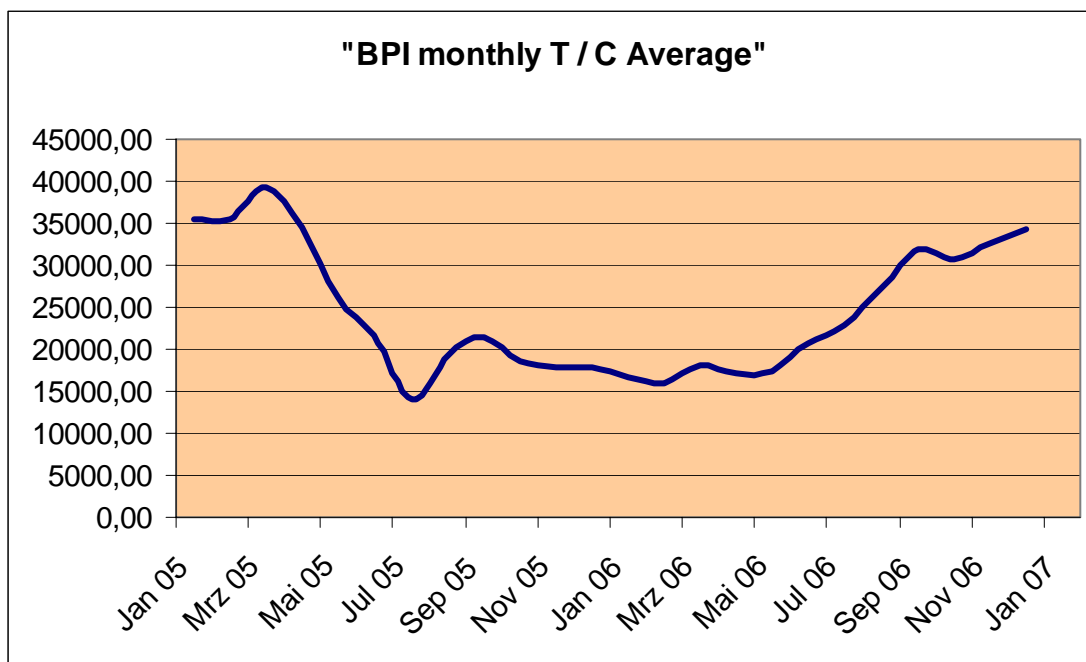
Im Oktober 2006 wurde das Schiff vom zuständigen Inspektor besichtigt. Der Konservierungszustand der Außenhaut, der Decks, der Aufbauten, des Maschinenraums und der Hauptmaschine ist gut. Der Zustand der Ladeluken, ist dem Alter des Schiffes entsprechend zufrieden stellend. Die nächste Zwischendockung ist im Juli 2008 vorgesehen.

Für das Schiff wurden Versicherungen gegen Kasko-Risiken im Rahmen einer Flottenpolice des Vertragsreeders, gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden sowie Haftpflichtrisiken abgeschlossen. Außerdem besteht eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Über das Berichtsjahr 2006 war eine insgesamt positive Entwicklung zu verzeichnen. Nachdem der Ratenabfall Ende 2005 sich zunächst Anfang 2006 fortsetzte, stiegen die Raten beinahe kontinuierlich und insbesondere in der zweiten Hälfte des Jahres rasant an. Im Vergleich zum Vorjahr 2005 lagen die Charraten zwar etwas niedriger, wobei sich dies in den unterschiedlichen Größenklassen unterschiedlich auswirkte. Während beispielsweise Capesize-Bulker ca. 16% darunter lagen, lagen Panmaxraten mit 7% nur geringfügig unter den bemerkenswert hohen Raten von 2005.

Im folgenden stellt der Zeitcharterindex der Baltic Exchange die Ratenentwicklung 2005 und 2006 dar:



Für den Hintergrund dieser rasanten Entwicklung sind wiederum die Rollen Chinas und Indiens hervorzuheben. So steigerte sich der Erzimport in China um etwa 50 Mio. Tonnen auf 326 Mio. Tonnen. Zudem verlagerten sich Transportrouten, nachdem Brasilien Indien als Nummer 2 der Erzlieferanten Chinas ablöste. Dadurch erhöhte sich entsprechend die erforderliche Kapazität in Tonnenmeilen. Zusätzlich erhöhten sich die Erzimporte aus Indien um etwa 9% und der Zuwachs an Erzimporten in Westeuropa lag bei etwa 6%. Seinen Kohleexport reduzierte China deutlich vor dem Hintergrund des enormen Eigenbedarfs und erhöhte zudem seinen Import um etwa 12 Mio. Tonnen.

Die reduzierten Exportmengen der chinesischen Kohle musste daher durch andere Anbieter ausgeglichen werden, wodurch wiederum erhöhte Kapazitäten in Tonnenmeilen benötigt wurden. Hervorzuheben ist auch, dass die Importe Indiens im vergangenen Jahr um 25% (5 Mio. Tonnen) gewachsen sind. Im Vergleich zu Erz und Kohle waren im Bereich Getreide und Kesselkohle ein eher moderates Wachstumsraten von ca. 3,6% zu verzeichnen.

Die Flotte der Panmax-Bulker (wozu Clarkson Schiffsgrößen zwischen 60-100 tdw zählt) wuchs 2006 gegenüber dem Vorjahr um ca. 8,7%. Über das Jahr 2007 erwartet Clarkson eine 7%ige Erhöhung der Panmax-Flotten-Kapazität. Dies entspricht in etwa dem Gesamtzuwachs an transportierten Massengut des Jahres 2006. Derzeit lässt die Entwicklung der Weltwirtschaft und Handelsströme unseres Erachtens nicht erkennen, dass in den nächsten Monaten mit signifikanten Ratenreduzierungen zu rechnen ist.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2006:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	4.315	94,2%
Flüssige Mittel	27	0,6%
Übrige Aktiva	239	5,2%
	4.581	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-252	-5,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	4.294	93,7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	466	10,2%
Übrige Passiva	73	1,6%
	4.581	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 63) und Forderungen gegen Gesellschafter (TEUR 100) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2006 noch TUSD 4.309 (=TEUR 4.294). Bewertet man das Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2006, so ergeben sich stille Reserven von rd. TEUR 1.016.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere den Kontokorrentkredit (TEUR 228), Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 48), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 125) und sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 50).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2006 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	9.250
Kommanditkapital II	475
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	220
Entnahmen	-4.874
Verlustvortrag	-7.110
Jahresüberschuss	1.787
	<u>-252</u>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert z.T. auf der Aktivseite und z.T. auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter (Netto)	3.940	4.618	678
Zinsergebnis	15	-23	-38
Änderung Drohverlustrückstellung	0	208	208
Kursgewinne Darlehenstilgung	100	217	117
Sonstige Erträge/Aufwendungen	0	70	70
Erträge	4.055	5.090	1.035
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.485	-1.501	-16
Werftkosten	0	0	0
Bereederung	-143	-165	-22
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-356	-228	128
Verzinsung Kapitalkonto II	-32	-32	0
Laufende Verwaltung	-52	-147	-95
Abschreibung	-849	-1.230	-381
Aufwendungen	-2.917	-3.303	-386
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.138	1.787	649

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 4.618 sind um TEUR 678 höher als prospektiert. Dies ist insbesondere auf die höheren Charterraten von durchschnittlich USD 16.186 (Prospekt: USD 11.000) zurückzuführen. Zudem fielen nur 1,17 Off-Hire Tage an (Prospekt: 10 Tage). Der schwache USD/EUR-Kurs von durchschnittliche 1,2543 USD/EUR (Prospekt: USD/EUR 0,95) wirkte diesen positiven Abweichungen entgegen.

Die **Änderung der Drohverlustrückstellung** und die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen auf Prospektniveau. Kursbereinigt liegen diese über dem prospektierten Wert. Dies ist insbesondere auf stark gestiegene Versicherungsbeiträge und Schmierölpreise zurückzuführen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 128 niedriger als geplant. Ursächlich ist insbesondere der gegenüber Prospekt (6,35% p.a.) niedrigere Zinssatz, der im Berichtsjahr bei 5,39% p.a. lag.

Die **laufenden Verwaltungskosten** weichen insbesondere im Bereich der Rechts- und Beratungskosten wg. der außerordentlichen Gesellschafterversammlungen sowie bei den Beiratsvergütungen aufgrund der einmaligen Sondervergütung vom geplanten Wert ab.

Die Abweichung bei der **Abschreibung** hängt mit dem früheren Wechsel von der degressiven zur linearen Abschreibung zusammen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	1.138	1.787	649
+ Abschreibung	849	1.230	381
- Änderung Drohverlustrückstellung	0	-208	-208
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-100	-217	-117
Cash-Flow	1.887	2.592	705
- Tilgung (zum Buchwert)	-917	-912	5
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	100	217	117
- Investition ins Anlagevermögen	0	0	0
- Auszahlung	-1.104	-1.139	-35
in % des nom. KK	12,0%	12,0%	0,0%
Liquiditätsergebnis 2006	-34	758	792
+ Liquidität zum 31.12.2005	-165	-1.029	-864
Liquidität zum 31.12.2006	-199	-271	-72

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 2.592 liegt um TEUR 705 über dem prospektierten Wert. Dies hängt insbesondere mit den höheren Chartereinnahmen zusammen.

Im Jahr 2006 wurde die **Regeltilgung** von TUSD 875 geleistet.

Die prospektierte **Auszahlung für das Geschäftsjahr 2006** in Höhe von 12,0% wurde im Dezember geleistet.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00123 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2002 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Derzeit findet eine **steuerliche Außenprüfung** für die Jahre 2000 bis 2003 bei der Gesellschaft statt.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2002 zu ermitteln ist, ist auf Basis eines Schiffsgutachtens negativ. Im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung wurde die Höhe des Unterschiedsbetrages - wie zu erwarten war - problematisiert. Nachdem insbesondere die Ermittlung des Teilwertes des Schiffes eingehend mit der Finanzverwaltung diskutiert wurde, ist diese nunmehr bereit, einen Unterschiedsbetrag von TEUR 600 (6,3%) zu akzeptieren.

Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis lt. Steuererklärung:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	49	48	-1
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	42	42
Steuerliches Ergebnis	49	90	41
- Anteil Gründungsgesellschafter	0	-30	-30
Steuerliches Ergebnis Tranche 2000 / 2001	49	60	11
davon entfällt auf:			
Steuerliches Ergebnis Tranche 2000	14	33	19
in % des nom. Kapitals	0,5%	1,3%	0,7%
Steuerliches Ergebnis Tranche 2001	35	27	-8
in % des nom. Kapitals	0,5%	0,4%	-0,1%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 beträgt ca. 1,3% (Tranche 2000) bzw. ca. 0,4% (Tranche 2001). Sollte das Finanzamt der unterschiedlichen Verteilung des steuerlichen Ergebnisses auf die beiden Tranchen nicht folgen, beträgt das Ergebnis für beide Tranchen ca. 0,9%. Wie in den Vorjahren wird dann gegen diese abweichende Auffassung der Finanzverwaltung Einspruch eingelegt.

8 Ausblick

Bisher verlief das Geschäftsjahr 2007 ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein.

Der Chartervertrag mit Swissmarine Services zu der Rate von USD 18.450 läuft noch bis mindestens Januar 2008. Aufgrund der Poolung der Einnahmen des MS „Powhatan“ mit denen des MS „Pequot“ ergibt sich eine Poolrate von USD 21.475. Diese Rate liegt um ca. 95% über dem prospektierten Wert von USD 11.000.

Die **Tilgung** von TUSD 875 p.a. kann problemlos geleistet werden.

Im Oktober 2007 ist bei weiterhin plangemäßen Verlauf eine **Auszahlung** von **12,0%** vorgesehen. Darüber hinaus zur Verfügung stehende Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich dem des Jahres 2006 entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2006 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juni 2007

Die Geschäftsführung der
MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

MS "Powhatan" GmbH & Co.KG

Bericht des Beiratsvorsitzenden Peter Bretzger über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr 01.01.2006 bis 31.12.2006 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2007 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

die Arbeit des Beirates war im Wirtschaftsjahr 2006 von außergewöhnlichen Umständen geprägt. Sie alle erinnern sich noch an die auf hohem Niveau Ende 2005/Anfang 2006 geführte Diskussion über den Verkauf unseres Schiffes, den eine allerdings nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages nicht ausreichende Mehrheit in der Präsenz-Gesellschafterversammlung vom 08.03.2006 befürwortet hatte. Der Beirat hatte in den Diskussionen eindeutig Stellung bezogen: Alle Beiratsmitglieder waren gegen den Verkauf des Schiffes, auch in den nächsten Jahren, und für den Pool-Beitritt. Der Beirat war und ist davon überzeugt, dass unserer Gesellschaft durch den Weiterbetrieb des Schiffes langfristig der größte Erfolg beschieden sein wird.

Nun zu den Zahlen:

Anfang Mai 2006 endete die Time-Charter bei Cargill, an die sich ohne Einnahmeausfall eine ca. zweimonatige Beschäftigung bei einem koreanischen Charterer anschloss. Die Charrate mit US-\$ 16.400,00 brutto pro Tag war für die damaligen Marktverhältnisse gut. Die Geschäftsführung konnte im Anschluss an diese Charter mit einem Schweizer Charterer einen bis mindestens Januar 2008 reichenden Zeitchartervertrag zu einer Bruttorente von US-\$ 18.450,00 pro Tag abschließen. Im Oktober 2006 begann der Martini Dry Pool mit dem Eintritt der MS „Pequot“, die eine Bruttocharter von täglich US-\$ 24.500,00 über einen Zeitraum von mindestens 22 Monaten abschließen konnte. Dies führte zu einer brutto Pool-Rate von täglich 21.450,00 €, so dass unsere Gesellschaft durch den Pool-Beitritt US-\$ 3.000,00 pro Tag mehr generiert, als wenn wir alleine weitergefahren wären.

Ihr Beirat war von der Geschäftsführung auch in den Charterabschluss der MS „Pequot“ eingebunden.

Zum Jahresende konnte – wie ich Ihnen dies in meinem Bericht vom 11.07.2006 prognostiziert hatte – die Ausschüttung in Höhe von 12% geleistet werden. Dies war möglich, weil im Berichtsjahr lediglich 1,17 Ausfalltage angefallen sind und die höheren Charraten

den schwächer als prospektierten US-\$/€Kurs überkompensiert haben. Weitere Maßnahmen, die die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Beirat in den Vorjahren getroffen hatte (Sondertilgung in 2001, Zinsfestschreibung auf einem niedrigeren Zinssatz als prospektiert, Devisentermingeschäfte zur Sicherung des Eurobedarfs der Gesellschaft, insbesondere der Ausschüttung) haben für die Gesellschaft weiter positiv gewirkt.

Körperlich zusammengetroffen sind die Beiratsmitglieder am 26.01.2006, 08.03.2006 und 26.06.2006. Darüber hinaus standen Herr Dr. Krumnow, Herr Juniel und ich in ständigem fernmündlichem und schriftlichem Austausch. Auch die Geschäftsführung musste mich das ganze Jahr über telefonisch ertragen, hat dies aber klaglos getan und die erbetenen Auskünfte unverzüglich erteilt. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Wie immer ein kleiner Ausblick auf die Zahlen des laufenden Geschäftsjahres (2007):

Das gesamte Jahr wird – wenn wir keine besonderen Vorkommnisse verzeichnen müssen – geprägt sein von der gegenüber Prospekt knapp doppelt so hohen Pool-Rate. Bisher war unser Schiff nur wenige Stunden off-hire. Ich hatte in der Gesellschafterversammlung vom 08.03.2006 das ehrgeizige Ziel formuliert, dass unsere Gesellschaft trotz der jährlichen Auszahlungen von 12% bereits Ende 2008 und damit drei Jahre früher als prospektiert vollständig entschuldet sein könnte. Dieses ehrgeizige Ziel werden wir aus heutiger Sicht trotz der für Juni 2008 geplanten Werft mit Werftkosten von US-\$ 750.000,00 bereits im Sommer 2008 erreicht haben. Die Pool-Rate ermöglicht es, in diesem Jahr neben der planmäßigen Jahrestilgung Sondertilgungen in Höhe von zwei weiteren Jahresraten vorzunehmen.

Die prospektierte Ausschüttung in Höhe von 12% wird nicht im Dezember, sondern bereits Mitte Oktober 2007 an Sie geleistet werden.

In der Beiratssitzung vom 03.07.2007 hat sich der Beirat mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2006 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert wurde, ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu.

Und eine erfreuliche Information aus der Beiratssitzung vom 03.07.2007 soll nicht verschwiegen werden: Eine endgültige Einigung mit dem Finanzamt über die Festlegung des Unterschiedsbetrages des Schiffes steht unmittelbar bevor. Wenn auf dem jetzigen Stand mit dem Finanzamt abgeschlossen werden kann, wären im Falle der Veräußerung des Schiffes oder des Verkaufs eines KG-Anteils von uns Anlegern 6,3% des Nominalkapitals zu versteuern. Es wäre ein Sieg der Vernunft und für uns Anleger wahrlich zu ertragen. Ein Dankeschön an den steuerlichen Berater unserer Gesellschaft, Herrn Hoppe.

Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin sind in der Beiratssitzung vom 03.07.2007 übereingekommen, im Hinblick auf den besser als prospektierten Verlauf der Gesellschaft auf

die Durchführung einer Präsenz-Gesellschafterversammlung zu verzichten und die notwendigen Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Ich bin dankbar, mit Herrn Dr. Krumnow und Herr Herbert Juniel zwei äußerst sachkundige Beiratskollegen zur Seite haben zu dürfen, mit denen ich immer vertrauensvoll zusammenarbeiten konnte.

Ihnen wünsche ich bis zum nächsten Beiratsbericht alles Gute, insbesondere Gesundheit.

Es grüßt Sie Ihr

gez. Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 03.07.2007

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2006**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 22. März 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Klein Semmerow
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Wir haben unsere Tätigkeit zur freiwilligen Jahresabschlussprüfung im Auftrag der Geschäftsführung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, vorgenommen und diesen Prüfungsbericht ausschließlich für die MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, zu deren internen Verwendung erstellt. Dieser Prüfungsbericht ist nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und ist nicht für andere Zwecke zu verwenden, so dass die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Dritten gegenüber in Abweichung zu unseren "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002, welche dem Auftraggeber und Dritten gegenüber gelten, keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernimmt, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen haben oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre; wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung (des Prüfungsberichts und / oder Bestätigungsvermerks) hinsichtlich Ereignissen oder Umständen vornehmen, die nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eingetreten sind.

Sie entscheiden eigenverantwortlich, ob und in welcher Form Sie die Informationen dieses Prüfungsberichts als für Ihre Zwecke nützlich und tauglich erachten und diese durch eigene Untersuchungshandlungen erweitern, verifizieren oder aktualisieren.

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
 Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	31.12.2005		PASSIVA	31.12.2005	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	4.314.511,96	5.544	Kommanditienlagen	475.000,00	475
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Rücklagen		
I. Vorräte			Kapitalrücklage (Eiрумstellung)	219.627,08	220
Betriebsstoffe	62.628,25	57		694.627,08	695
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.683,35	0	Sonstige Rückstellungen	73.350,36	370
2. Forderungen gegen Gesellschafter	99.854,29	0			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	33.794,47	61	C. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.536.993,17	6.057
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	135.332,11	61	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.507,61	70
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftlern	124.529,86	41
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.874,55	84	4. Sonstige Verbindlichkeiten	50.486,78	47
				4.759.517,42	6.215
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	40.578,37	12	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
				0,00	73
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL PERSÖNLICH HAFENDER GESELLSCHAFTER	0,00	489			
				947.569,62	1.106
E. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN					
				5.527.494,86	7.353
				5.527.494,86	7.353

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

	EUR	EUR	2005 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.604.338,50	3.368
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	833.549,84		144
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.240.578,52</u>		<u>1.842</u>
		2.074.128,36	<u>1.986</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	619.159,57		567
b) Soziale Abgaben	<u>49.710,42</u>		<u>67</u>
		668.869,99	<u>634</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		631.966,90	2.125
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>194.839,56</u>	<u>238</u>
6. Reedereiüberschuss		3.298.467,49	2.635
7. Abschreibungen		1.229.551,04	1.230
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.950,52	13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>296.290,28</u>	<u>225</u>
10. Jahresüberschuss		1.786.576,69	1.193
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.786.576,69</u>	<u>1.193</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für 2006

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2002 nach degressiver Methode mit 30 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 9 Jahren. Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte der Wechsel von der degressiven auf die lineare Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des steuerlichen Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 831) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Powhatan Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlagen

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten (TEUR 35, Vj. TEUR 102), ausstehende Rechnungen (TEUR 20, Vj. TEUR 28), Jahresabschlusskosten (TEUR 12, Vj. TEUR 17) sowie Versicherungen (TEUR 7, Vj. TEUR 15) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 3.395 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.860 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 16. Februar 2000 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 74364 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg, Prokurist der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft
für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin, Schifffahrtskaufmann

Beirat

Seit Januar 2003 setzt sich der Beirat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender)
Dr. Jürgen Krumnow, Mitglied des Beraterkreises der Deutsche Bank AG	(Stellvertreter)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.786.576,69 wird in Höhe von EUR 489.158,63 dem Kapitalkonto der persönlich haftenden Gesellschafterin und in Höhe von EUR 1.297.418,06 dem Kapitalkonto der Kommanditisten gutgeschrieben.

Hamburg, im März 2007

Geschäftsführung

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2006 EUR	Anschaffungskosten Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	Kumulierte Abschreibungen Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2006 EUR	Buchwerte 31.12.2006 EUR	31.12.2005 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Seeschiff	20.813.498,94	0,00	0,00	20.813.498,94	15.269.435,94	1.229.551,04	0,00	16.498.986,98	4.314.511,96	5,544

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
1.683,35	1.683,35	0,00	0,00	
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
99.854,29	99.854,29	0,00	0,00	
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
33.794,47	33.794,47	0,00	0,00	
(61.050,77)	(61.050,77)	(0,00)	(0,00)	
135.332,11	135.332,11	0,00	0,00	
(61.050,77)	(61.050,77)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

4.536.993,17	1.115.311,23	3.421.681,94	0,00	4.536.993,17	Schiffshypothek
(6.056.739,27)	(1.729.846,12)	(3.514.737,69)	(812.155,46)		
47.507,61	47.507,61	0,00	0,00		
(70.443,79)	(70.443,79)	(0,00)	(0,00)		
124.529,86	124.529,86	0,00	0,00		
(40.691,90)	(40.691,90)	(0,00)	(0,00)		
50.486,78	50.486,78	0,00	0,00		
(46.869,01)	(46.869,01)	(0,00)	(0,00)		
4.759.517,42	1.337.835,48	3.421.681,94	0,00		
(6.214.743,97)	(1.887.850,82)	(3.514.737,69)	(812.155,46)		

FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM